

Mapeband TPE

**TPE-Dichtband zur
Abdichtung von
Dehnungsfugen und
Rissen, welche
Bewegungen
ausgesetzt sind**

ANWENDUNGSBEREICH

Zum Abdichten von Dehnungsfugen in Tunnel- und Verkehrsbauwerken, Wasserbauwerken sowie zur Fugen- ausbildung in Flächenabdichtungen. In Abhängigkeit der aufzunehmenden Bewegungen bis 5 bzw. bis 10 mm ist **Mapeband TPE 170** bzw. **Mapeband TPE 325** zu verwenden.

Anwendungsbeispiele

- Flexible Abdichtung von Dehnungsfugen;
- Flexible Abdichtung in Tunnel- und Verkehrsbauwerken usw.;
- Abdichtung von Dehnungsfugen von vorgefertigten Platten;
- Abdichten von Dehnungsfugen an Fassaden;
- Abdichten von Fugen in Wasserbauwerken, wie Kanälen, Becken, Rohrleitungen usw.;
- Abdichten von Dehnungsfugen in Flächenabdichtungen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Mapeband TPE weist eine Bandbreite von 17 cm (**Mapeband TPE 170**) oder 32,5 cm (**Mapeband TPE 325**) auf. Die Banddicke beträgt 1,2 mm. Die Querelastizität wird durch ein Polyestervlies erzielt. Die Verklebung von **Mapeband TPE** erfolgt mit dem zweikomponentigen Epoxidharzklebstoff **Adesilex PG4**.

TPE ist eine Abkürzung für "Elastomere Thermoplastische Polyolefine" und beschreibt eine spezielle Gruppe von Polyolefinen, welche die besten Eigenschaften von thermoplastischen Polymeren und synthetischen

Polymeren verbindet. Bandstöße können im Thermo- schweißverfahren mit einem Heißluftgerät verschweißt oder mit einem lösemittelhaltigem Polychloroprenklebstoff wie **Adesilex LP** (Auftrag auf beide Klebflächen) wasserdicht verklebt werden. Dies ermöglicht auch eine sichere Abdichtung von Fugenkreuzungen und speziellen Anschlussdetails. **Mapeband TPE** ist dauerelastisch, alterungs-, witterungs- und UV-beständig. **Mapeband TPE** weist eine gute Beständigkeit gegenüber Alkalien, Bitumen, verdünnter Lauge, schwachen Säuren und Salzlösungen auf.

WICHTIGE HINWEISE

- **Mapeband TPE** nicht verwenden bei Beanspruchung mit Mineralöl, Benzin oder starken Lösungsmitteln (Ketone, Ester, Kohlenwasserstoffe).
- **Mapeband TPE** nur verwenden auf sauberen, trockenen und tragfähigen Untergründen.
- **Mapeband TPE** vor Perforation schützen.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Die Oberflächen, auf denen **Mapeband TPE** verklebt werden soll, müssen eben, frei von Verunreinigungen, wie Öle, Fette, Farben sowie losen und minderfesten Bestandteilen sein. Farbanstriche sind durch Sandstrahlen oder Schleifen zu entfernen. Diese Untergrundvorbereitung ist insbesondere bei Untergründen mit Polyester-, Epoxid- oder Polyurethanharzbeschichtungen sowie durchgeführten Verklebungen erforderlich. Metalloberflächen sind durch Sandstrahlen sorgfältig von Rost, Farben, Fetten usw. zu befreien. Die Oberfläche muss vollständig trocken sein.



Mapeband. TPE

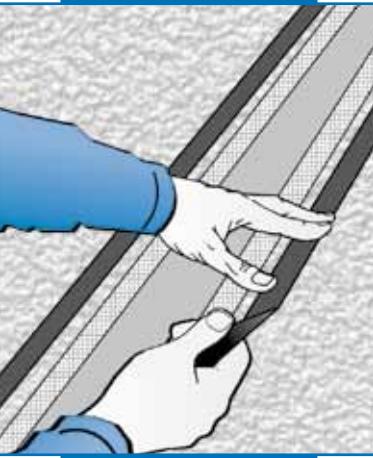


Bild 1

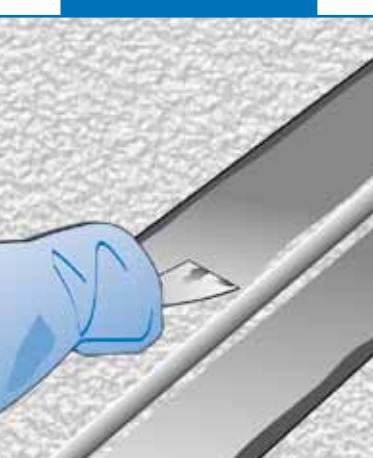


Bild 2



Bild 3

Um eine sauber abgegrenzte Fuge zu erhalten, sind die Außenseiten der Fuge mit einem Klebeband so abzukleben, dass eine Klebefläche entsteht, die 1 cm breiter als die Breite des **Mapeband TPE** ist (Bild. 1). Nach dem Auslegen und Verkleben des Bandes mit **Adesilex PG4** ist das Klebeband vorsichtig zu entfernen.

Zu verwendender Kleber

Adesilex PG4 ist ein zweikomponentiger, standfester Epoxidharzkleber.

ANMISCHEN VON ADESILEX PG4

Die Komponenten von **Adesilex PG4** sind einzeln durchzumischen.

Danach die Komponente B (weiß) dem Gebinde der Komponente A (grau) beifügen und sorgfältig mit einem langsam laufenden Rührwerk (max. 400 UpM) und geeignetem Rührer zu einem einheitlichen, schlierenfreien Werkstoff anmischen. Das Material ist nach dem Anmischen in ein saubereres Gebinde umzutopfen und nochmals durchzumischen. Um Mischfehler zu vermeiden, sind nur werkseitig vordosierte Gebindeeinheiten zu verwenden. Sollte es dennoch erforderlich sein Teilmengen anzumischen, ist eine elektronische Präzisionswaage zum Abwiegen zu verwenden. Weitere Details sind dem Technischen Produktdatenblatt zu entnehmen.

VERARBEITUNG

Auf den sauberen, trockenen Untergrund wird zunächst mittels einer Glättkelle eine gleichmäßige, 1-2 mm dicke Schicht von **Adesilex PG4** aufgebracht. Dabei ist ein Materialeintrag in die Fugenkammer zu vermeiden (Bild 2). **Mapeband TPE** in den Kleber einlegen und an den vlieskaschierten Seiten andrücken. Hierbei sind Faltenbildungen und Lufteinschlüsse zu vermeiden (Bild 3). Unmittelbar nach dem Einlegen ist **Mapeband TPE** im Bereich der Gewebestreifen mit einer zweiten Schicht **Adesilex PG4** vollflächig zu überspachteln (Bild 4). Die Oberfläche ist zu glätten und im frischen Zustand mit Quarzsand der Körnung 0,1 bis 0,5 mm abstreuen, um eine verzahnungsfähige Oberfläche zu erhalten. Das Klebeband ist vorsichtig zu entfernen (Bild 5).

Beschädigungen (wie z. B. Perforationen) von **Mapeband TPE** während der Verarbeitung sind zu vermeiden. Bei größeren zu erwartenden Bewegungen muss **Mapeband TPE** (Bild 6) schlaufenförmig in der Fuge eingelegt werden. Stöße zwischen zwei **Mapeband TPE** Streifen müssen mittig mindestens 5 cm breit überlappend mit Heiß- oder Kaltverklebung wie oben beschrieben ausgeführt werden. Im Bereich von T- oder Kreuzfugen sind spezielle **Mapeband TPE T-** und **Mapeband TPE Cross**-Anschlüsse für 17 cm bzw. 32,5 cm Bandbreite zu verwenden.

Zur Sicherstellung einer vollflächigen, dichten Verschweißung/Verklebung der **Mapeband TPE** Bänder und Anschlüsse sind diese im Überlappungsbereich leicht mit einem glatten Teppichroller anzudrücken (Bild 3).

LIEFERFORM

Mapeband TPE wird in zwei Breiten geliefert:

- **Mapeband TPE 170** (Breite 17 cm):
30 m x 17 cm Rolle;



Bild 4

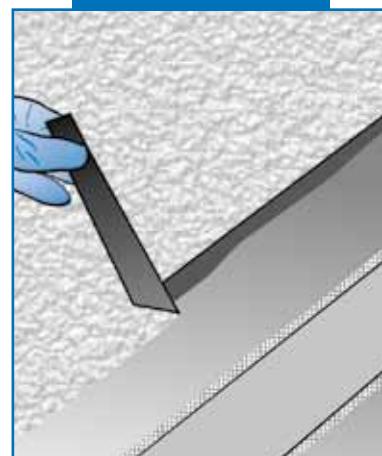


Bild 5

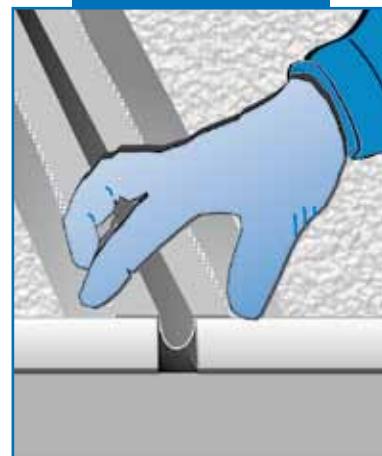


Bild 6

TECHNISCHE DATEN

KENNDATEN DES PRODUKTS

Farbe:	grau
Breite des Dichtstreifens (mm): Mapeband TPE 170: Mapeband TPE 325:	50 165
Dicke (EN 1849-2) (mm):	1,2
ENDEIGENSCHAFTEN	
Bruchkraft (EN ISO 527-1) (N/mm ²):	> 4,5
Bruchdehnung (EN ISO 527-1) (%):	> 650
Tieftemperatur-Brechpunkt (SIA V280/3) (°C):	< -30
Widerstand gegen atmosphärische Einflüsse und ultraviolette Strahlen (SIA V280/10) (h):	> 5.000
Widerstand gegen Durchwurzelung (SIA V 280/11):	keine Durchwurzelung
Brandklasse (DIN 4102/1):	B2
Wasserdichtigkeit (EN 1928-B) (N/mm ²):	≤ 0,6
Wasserdampfdiffusionswiderstand (SIA V280/6) (μ):	ca. 30.000
Durchschlagfestigkeit (SIA C280/15) (Fallkörper: 500 g) (mm):	> 500
Temperaturwiderstand:	von -20 °C bis +80 °C
Maximale Dehnung der Expansionszone (mm): Mapeband TPE 170: Mapeband TPE 325:	5 10

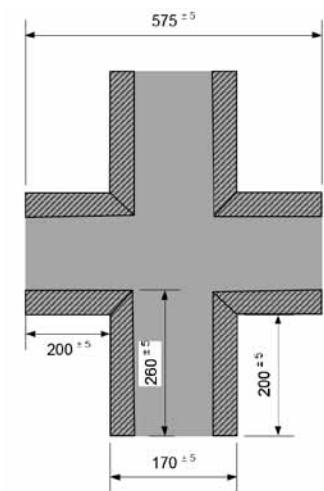


Bild 7
Mapeband TPE 170
Kreuzstück

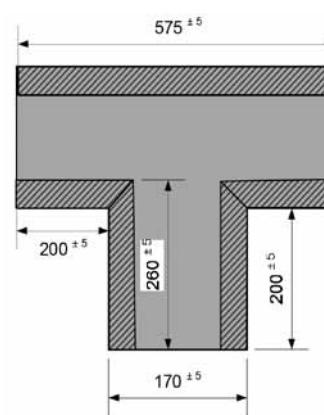


Bild 8
Mapeband TPE 170 T

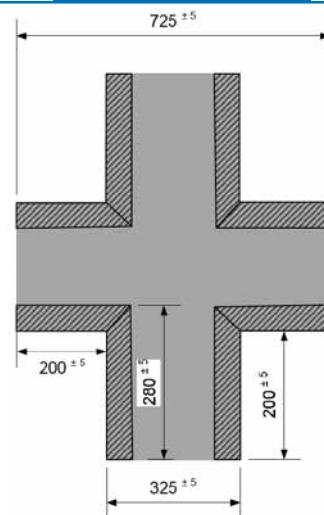


Bild 9
Mapeband TPE 325
Kreuzstück

– Mapeband TPE 325 (Breite 32,5 cm):

30 m x 32,5 cm Rolle.

– T- und Kreuzstücke:

- **Mapeband TPE 170 T** (57x35 cm);
- **Mapeband TPE 170 Cross** (57x57 cm);
- **Mapeband TPE 325 T** (72x52 cm);
- **Mapeband TPE 325 Cross** (72x72 cm).

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste gemäß den örtlichen Richtlinien entsorgen.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die außerhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen

und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Die aktuellste Version des technischen Merkblatts erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.mapei.com. Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

Alle relevanten Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage oder im Internet unter www.mapei.com erhältlich

Mapeband. TPE

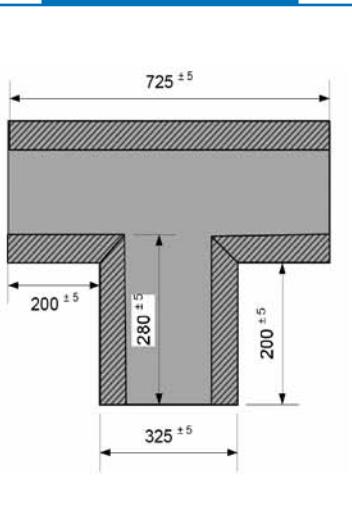


Bild 10
Mapeband TPE 325 T

